

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-09-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28.9.46.

sprechend anschliessen.

In meiner Angelegenheit der I.C.D. in München

An die

Kreffe ich zu Beginn der nächsten Woche Herrn Schnei

Literarische Bühne

der-Scheide, da ich mit ihm gesprochen haben möchte.

Herrn Otto Heinz Rüb

München

bevor ich weitere Schritte unternehme, die ich jetzt

wohl oder übel tun muss, da ich die Entscheidung

Lieber Herr Rüb.

nicht als endgültig hinnehmen kann.

Es scheint sich nach Zeit und Umständen kein

mit herzlichen Grüßen

ruhiger Ablauf unserer Pläne in die Wege leiten zu

ist stets

lassen, denn ich erhalte heute von der Gesellschaft

der Musik- und Kunstfreunde in Heidelberg die Nach-

richt, dass der Termin für meine Vorlesungen dort auf

den vierten November hat verlegt werden müssen. Es

hat sich der Königssaal des Schlosses seiner Grösse

wegen als erforderlich herausgestellt, da die Aula der

Universität zu klein ist.

Ich hoffe diese Nachricht erreicht Sie noch früh
genug um die Termine, die Sie im Rheinland ins Auge

gefasst haben, entsprechend festzulegen. Demnach wäre

der *Siechenberg* sechste November für den ersten Abend im Rhein-

land offen und die andern Abende müssten sich ent-

28.9.18

sprechend anschliessen.

In meiner Angelegenheit der I.C.D. in München
treffe ich zu Beginn der nächsten Woche Herrn Schnei-
der-Schelde, da ich abends noch haben möchte,
Herrn Otto Heins Rüb
München
vorher ich weitere Schritte unternehme, die ich jetzt

wohl oder übel tun muss, da ich die Entscheidung

nicht als endgültig hinnehmen kann.

Es scheint sich nach Zeit und Umständen kein

Mit herzlichen Grüßen

trüger Abkunft unserer Pläne in die Wege führen zu
stets Ihr

lassen, denn ich erwarte heute von der Gesellschaft

der Musik- und Kunstfreunde in Heidelberg die Nach-

richt, dass der Termin für meine Vorlesungen dort auf

den vierten November hat verlegt werden müssen. Es

hat sich der Königssaal des Schlosses seiner Größe

wegen als erforderlich herausgestellt, da die Aula der

Universität zu klein ist.

Ich hoffe diese Nachricht erreicht Sie noch früh

genug um die Termine, die Sie im Rheinland ins Auge

gefasst haben, entsprechend festzulegen. Demnach wäre

der sechste November für den ersten Abend im Rhein-

land offen und die anderen Abende müssten sich ent-